

Ohne Punkt und Komma

Hennes Bender begeistert Publikum in Erwitte

ERWITTE ■ Der Mann kommt aus dem Pott und deshalb kommt er auch sofort zu Potte. „Was habt ihr denn genommen? Ihr seid ja ganz schön volkstümlich drauf“, begrüßt Hennes Bender am Freitagabend das Publikum im rappenden Saal des Hotel Büker. Als Auftakt zur diesjährigen Saison konnte der Kulturring Erwitte den Comedian an Land ziehen.

„Klein/laut“, heißt Benders Soloprogramm. Stimmt. Hennes ist klein und laut. Doch nicht etwa das Trommelfell wird an diesem Abend auf die Probe gestellt – vielmehr ist das Zwerchfell so mancher Zuschauer aufgrund akuter Lachkrämpfe extrem gefordert. Dabei hält der Hennes doch eigentlich zunächst nur einen kleinen Schwatz mit den Zuschauern. Ohne Punkt und Komma und scheinbar auch ohne roten Faden plaudert er einfach locker drauflos.

Bislang kennt er Erwitte/Anröchte ja nur aus dem Verkehrsfunk. Nun möchte Hennes Details erfahren: „Was habt ihr in Erwitte, was Anröchte nicht bieten kann?“, erkundigt sich der Comedian nach den örtlichen Begebenheiten und staunt dann: „Oh, eine Kreuzung habt ihr!“ Die Zuschauer staunen wiederum, dass erst nach einer halben Stunde der netten Plauderei das „offizielle“ Programm mit dem Intro anfängt.

Ja, der Hennes Bender ist seine eigene Vorgruppe. Aber selbst mit einem harmlosen „Warm up“ heizt er den Leuten in Erwit-

te mächtig ein. Die Erwitter jedenfalls sind längst auf Betriebstemperatur und fressen dem Knaben aus der Hand. Eigentlich könnte der Hennes jetzt auch das Telefonbuch vorlesen und hätte dennoch Erfolg. Doch glücklicherweise hat der Künstler ganz andere Schriftstücke dabei: Beispielsweise seinen Krankenbericht von seinem letzten Arztbesuch. „Da steht, dass der Patient sich im adipösen Habitus befindet. Ich hab gedacht, ich bin pervers“, berichtet er von einer Schrecksekunde seines Lebens und fügt hinzu: „Warum schreiben die nicht: Hennes Bender, die fette Sau. Damit kann ich leben.“

Leben kann er dagegen nur schlecht mit der heutigen Medienkultur. Ein Verkaufssender bescherte Hennes ein traumatisches Erlebnis. Nun schaltet er weder den Sender noch den Kasten überhaupt an. (Und kennt daher auch Schäfer Heinrich nicht.)

Auch mit den seltsamen Nachrichten dieser Zeit hat er so seine Probleme: „Hat man früher sein Essen fotografiert und anderen Leuten geschickt? Nein! Da musste man erst mal den Film vollkriegen“, regt Hennes Bender sich auf.

Die Zuschauer regen sich nicht auf. Die haben Spaß in den Backen – und wie. Doch bekanntlich hat, außer der Wurst, alles mal ein Ende und so ist denn nach einer herrlichen Spongebob Schwammkopf-Parodie und einigen Zugaben nach rund zwei Stunden Schluss mit lustig. ■ **co**



Hennes Bender ist 1,62 Meter groß und durch und durch ein echter Pfundskerl – sein Publikum fraß ihm aus der Hand. ■ Foto: Cordes